Erste Liebe

Von gflove

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Neuer Anfang neue Liebe?	2
Kapitel 2: Fußball und Frauen	4
Kapitel 3: Kirschblüten	6
Kapitel 4: Das Bento	8
Kapitel 5: erstes Date	11

Kapitel 1: Neuer Anfang neue Liebe?

Der Wecker klingelte ein junges Mädchen stand auf. Sie zog sich ein Rock und eine Bluse an und kämmte ihre langen braune Haare. Der Name von diesen Mädchen war Elsa. Vollkommen in Gedanken Versunken sah Elsa in den Himmel und seufzte leise vor sich hin. Ein 12 jähriger Junge riss auf einmal ihre Tür auf sagte mit einer freundlichen Stimme und einen lächeln auf den Lippen: " Komm Schwesterherz mach hinne sonst kommen wir zu spät in die Schule!"

Elsa erwiderte ebenfalls mit ein lächeln: " Ist ja gut Gregor ich bin ja schon fertig"! Als Elsa mit Gregor in die Küche kam stand ihr Vater auch schon in der Küche. Er sagte mit einen Lächeln: " Na ihr zwei esst schnell was und geht schnell los ihr kommt sonst zu spät." Elsa und Gregor setzten sich hin und aßen einen Toast. Elsa blickte auf die Uhr und sagte hektisch: " Los Gregor wir müssen los!" Elsa und Gregor sprangen auf nahmen ihre Schultaschen und riefen ihren Vater zu: "TSCHÜß PAPA BIS SPÄTER!!!!"

Die beiden Geschwister rannten zum Bus und stiegen ein. Gregor drehte sich zu Elsa um und sagte zu ihr lächelnd: " Du Schwesterherz ich freue mich schon auf die Schule! Jetzt können wir einen Neuanfang machen." Elsa nickte ihm zu und kuckte aus dem Fenster und dachte: " Ja einen Neuanfang!". Elsa erinnerte sich vor einen Jahr ist ihre Mutter gestorben und deshalb musste die Familie umziehen um einen neuen Anfang zu machen.

Der Bus hielt vor einer Schule an und Gregor und Elsa stiegen aus. Gregor schrie vor Freude: " Juchhu endlich sind wir da!" Elsa und Gregor gingen in die Schule rein. Gregor sagte dann zu Elsa: " Also gut Elsa tschüß wir sehen uns in der Pause!" So lief Gregor los. Elsa kuckte ihn nach und ging auch zu ihrem Klassenraum. Sie stellte sich vor die Tür atmete noch mal tief durch klopfte und betrat den Klassenraum. Die Lehrerin lächelte sie an und sagte: " Oh du musst Elsa Natsuki sein setz dich am besten neben dort hinten hin."

Elsa setzte sich hin und packte ihre Sachen aus. Die Lehrerin machte den Unterricht weiter. Der Junge der neben Elsa saß flüsterte zu Elsa: " Freut mich dich kennen zu lernen mein Name ist Mario und wenn du Hilfe brauchst dann sag bescheid ja!". Elsa nickte ihm zu und machte den Unterricht weiter. Zur gleichen Zeit bei Gregor . Gregor stand vor seinem Klassenraum und klopfte an die Tür und ging hinein.

Der Lehrer begrüßte Gregor und schrieb seinen Namen an die Tafel und sagte: " Das ist Gregor Natsuki seit nett zu ihm!" Die Klasse sagte: " Ja!" Der Lehrer sagte dann zu Gregor: " O.k Gregor du setzt dich zum Fenster hin." Gregor setzte sich nach hinten zu einem anderen Jungen hin der hinter seinem Mathebuch ein Buch über Angeln las. Als der Lehrer den Unterricht weiter führte flüsterte der andere Junge zu Gregor: "Hi mein Name ist Kevin wollen wir freunde sein?" Gregor flüsterte zurück: "Gerne!".

In der großen Pause trafen sich Gregor mit Elsa am Baum. Gregor lächelte seine Schwester an und sagte: " Mir gefällt die Schule ich habe sogar schon einen Freund

gefunden und was ist mit dir?". Elsa antwortete: "Ich noch nicht aber es wird noch!" Gregor nickte ihr zu. Zusammen geniesten die zwei die Pause und aßen ihr Essen. In der nächsten Stunde hatte Elsa Sport. Die Mädchen mussten Leichtathletik machen und die Jungs durften Fußball spielen. Elsa war an der Reihe und machte an dem Reck einen Salto.

Die Mädchen klatschten und fragten Elsa: "Elsa von wo kannst du so was!" Elsa grinste und sagte: "Von meiner ehemaligen Schule.!" Der Lehrer fragte Elsa nach der Stunde: "Elsa hast du Lust in die Athletik Klub zu kommen?"

Elsa nickte und sagte: "Gerne!". Als Elsa Schluss hatte ging sie den Korridor entlang und stieß mit Mario zusammen der angerannt kam. Elsa fiel auf dem Boden und kuckte Mario an der ihr auf die Beine half. Mario fragte sie: "Entschuldigung Elsa bist du in Ordnung?"

Elsa nickte und sagte: "Es ja nichts passiert aber warum hast du das so eilig?!". Mario antwortete: "Weil ich jetzt Training habe also dann bis morgen." Und Mario lief weiter. Elsa wischte sich den Dreck von ihren Sachen ab und dachte: "Er ist ja nett!". Elsa ging die Treppen hinunter als Gregor zu ihr rief: "WARTE ELSA!" Elsa wartete und fragte Gregor: "Hi Gregor wollen wir nachhause gehen?"

Gregor schüttelte denn Kopf und sagte: "Sorry Elsa aber ich habe jetzt AG hol mich doch in einer stunde vom Fußballplatz ab!" Elsa nickte und ging nachhause. Sie ging in ihr Zimmer und legte ihre Schultasche in die Ecke und ging wieder zum Bus. Als sie beim Sportplatz da war sah sie dass Gregor mit paar anderer Jungs Fußball spielte.

Und sie sah dass Mario im Tor stand und die Bälle abfing. Elsa dachte bei sich: "Aha Mario spielt in einer Fußballmannschaft!". Als das Training zu Ende war stellt Gregor Elsa die andere Mannschaft vor. Als die beiden zu hause waren sahen sie das ihr Vater noch nicht zu hause war also machten sie sich selber essen und aßen. Elsa fragte ihren Bruder: "Sag mal Gregor wie heißt ihr eigentlich?". Gregor antwortete: "Wir heißen Kickers!". Dann wünschten sich die Beiden Gute Nacht und gingen zu Bett. Elsa dachte in ihrem Bett: "Weißt du Mama das war der erste Tag und er war nicht so schlecht wie ich dachte. Ich vermisse dich ganz doll Mama." Und so schlief Elsa ein.

Kapitel 2: Fußball und Frauen

Am nächsten Morgen weckten sanfte Sonnenstrahlen Elsa. Langsam öffnete sie ihre Augen und sah auf die Uhr. Auf einmal schreckte sie auf denn sie sah dass sie und ihr Bruder nur noch 1 Stunde Zeit hatten. Da stand sie schnell auf, nahm ein Kissen und warf es auf Gregor der sie nur kurz ansah und sich wieder umdrehte. Da sprang Elsa auf und ging dann schnell auf Gregor zu.

Sie nahm seine Bettdecke und zog ihm die weg. Gregor fiel dann auf den Boden und meinte mit ein nörgeln: „Man was soll das Elsa?“ Während Elsa schnell in das Bad rannte rief sie aus den Bad zu Gregor: „Wir kommen zu spät in die Schule!“

In diesen Moment sprang Gregor wie von der Tarantel gestochen auf und zog sich schnell an. Als Elsa aus dem Bad raus kam rannte Gregor in das Bad rein. Elsa die schon angezogen war kämmte sich ihre Haare und machte sich ihren Zopf. Es vergingen vielleicht 20 Minuten als Elsa und Gregor losstürmten. Elsa zog an Gregor vorbei und als sie gerade um die Ecke biegen wollte knallte sie gegen jemanden und fiel hin.

Gregor der hinter Elsa gerannt ist sah Elsa und den Jungen auf den Boden liegen. Voller Sorge fragte er: „He ist alles in Ordnung mit euch beiden?“ Elsa die nun auf die Person sah die neben sie aufstand erkannte auf einmal Mario. Mario sah Elsa an und fragte sie mit einem lächeln: „He ist alles in Ordnung mit dir Elsa?“ Elsa antwortete ebenfalls mit einem lächeln: „Ja mir geht es gut!“ Mario hielt darauf hin seine Hand hin und zog Elsa zu sich rauf. Elsa wurde ein bisschen rot dabei. Nachdem Gregor kurz zu Mario hallo gesagt hat liefen die drei auch schon zur Schule. Es dauerte vielleicht 15 Minuten als die drei an der Schule ankamen.

Die drei gingen in ihre jeweiligen Klassenzimmer. 5 Minuten später kam auch der Lehrer in das Klassenzimmer rein. Nach einem kurzen Räuspern meinte der Lehrer: „O.k hört mal zu Leute heute ist Lehrerkonferenz deswegen habt ihr heute frei!“ Mit diesen Worten verschwand er. Elsa sah Mario an und fragte ihn: „Na und was willst du nun machen?“ Mario wurde ein bisschen verlegen und meinte dann nach einem kurzen zögern: „Ich werde noch ein bisschen mit den anderen Team Mitgliedern Fußball trainieren. Du kannst ja zuschauen wenn du willst!“

„Gerne!“ antwortete Elsa. Die beiden gingen zusammen die Treppen runter als drei Mädchen zu Mario angerannt kamen. Mario sah die drei schon entnervt an als sich die drei an seinen Arm sich ranhingen und Elsa wegschubste so dass sie auf den Boden fiel. Mario wollte ihr helfen konnte aber nicht und so ging er mit den dreien Mädchen weg. Elsa sah den vieren traurig hinterher als jemand hinter ihr meinte: „He hast du dich verletzt? Komm steh auf du wirst sonst noch schmutzig.“ Elsa sah auf und sah auf einmal einen Jungen mit zerstrubelten braunen Haaren. Sie antwortete ihn: „Nein ich hab mich nicht verletzt!“

Er nahm ihren Arm und zog sie hoch, dann nahm er ihre Tasche und gab ihr diese. Elsa bedankte sich und der Junge ging den gang hinunter. Elsa dachte noch mal an Mario

und dachte sich:" Mir doch egal was diese Weiber von ihm wollen ich werde mir garantiert das Training ansehen. !" Und so ging sie zum Fußballplatz. Dort angekommen setzte sie sich in das Gras und sah den Jungs zu wie sie trainierten. Da sah sie auf einmal Gregor wie er mit trainierte. Sie lächelte ihn zu und dachte:" Hoffentlich wird er aufgestellt so das er hier seinen festen Platz bekommt. Ach ich wünsche mir ja so dass mich auch meinen Platz finde!"

Während Elsa traurig vor sich auf das Gras sah, merkte sie nicht wie ein Ball sie direkt ins Gesicht traf. Elsa hatte auf einmal Kopfschmerzen und sackte in sich zusammen. Mario der davor gesehen hat wie Kevin einen Ball ins Gesicht geschossen hatte bemerkte geschockt, das der Ball Elsa ins Gesicht traf. Er lief mit den Jungs schnell zu Elsa und sah wie sie Unmächtig im Gras lag. Gregor und die anderen sahen sehr geschockt aus bis auf einmal Mario sich zu ihr hinunterbückt und sie hochhob.

Er drehte sich zu den anderen um mit Elsa auf den Arm und meinte:" Ich bringe sie ins Krankenzimmer und ihr trainiert weiter!". Nach diesen Worten ging er los. Ab und zu sah er auf Elsa und bemerkte dass sie in seinen Armen nun schlief. Er wusste nicht wieso aber er musste lächeln. Als er angekommen war bemerkte er dass die Krankenschwester ebenfalls nicht da war. So dachte er sich:" Mist sie ist also auch auf der Konferenz was mache ich nun ich weis ich lege sie erstmal hin.!"

Er sah ein leeres Bett und legte Elsa hinein. Er ging zum Waschbecken nahm ein Taschentuch und machte es nass. Daraufhin ging er zu Elsa und legte ihr das Taschentuch auf ihre Stirn. Während sie so da lag setzte sich Mario auf die Bettkante und streichelte ihre Wange. Da merkte er wie sich ein Wunderbares Gefühl in seinen Bauch ausbreitete.

Er konnte seine Augen nicht von ihr lassen und sagte leise zu ihr:" Entschuldige bitte Elsa dass ich dich vorhin allein gelassen habe! Ich werde dich nicht mehr in Stich lassen!" Auf einmal kam Harry rein und meinte zu Mario:" He Mario unser Team wartet auf dich!". "Gut ich gehe zu ihnen bleibst du bei Elsa?" Harry nickte mit seinem Kopf und Mario ging zu seiner Mannschaft. Harry setzte sich zu Elsa hin und wartete bis sie aufwachte.

Es dauerte auch nicht lange als Elsa aufwachte. Sie sah Harry in seine Augen und fragte ihn:" Hast du mich hierher getragen?". " Nein es war Mario der dich hierher gebracht hat." antwortete Harry. Elsa wurde rot sie stand auf und wollte zu Mario auf den Fußballplatz gehen als sie sah das er nicht mehr da war. Ein bisschen enttäuscht ging sie nach Hause.

Kapitel 3: Kirschblüten

Am nächsten Tag wurde Elsa von den warmen Sonnenstrahlen sanft geweckt. Sie drehte sich zu Gregor um und sah das er noch schlief. Sie erinnerte sich das Gregor sie Abends zugedeckt hatte. Mit einen lächeln dachte sie sich:" Ach Gregor du bist echt ein lieber Bruder!" So stand Elsa auf und ging auf das Fenster zu. Als sie nach draußen sah bemerkte sie das der Kirschbaum nun Blüten bekommen hatte. Sie sah auf ihren Kalender und bemerkte das es der 13.2. war. Dann fiel es ihr auf das morgen nun Valentinstag ist.

Sie mochte Valentinstage nie doch nun war es anders. Es war anders weil er in ihr Leben getreten ist. Mario wenn sie nur an seinen Namen dachte wurde sie rot. Sein lächeln und sein Mut nie aufzugeben all das brachte Elsas Blut zum kochen. Während sie weiter an Mario dachte ging Elsa ins Bad und zog sich um. Während sie nun unten in der Küche saß sah sie auf das Familien Foto das Elsa und ihre Familie zeigte. Ihr Blick war auf ihre Mutter gerichtet die mit einen freundlichen Gesicht in die Kamera blickte.

Ihre langen braunen Haare die sie Elsa geerbt hatte waren offen und fielen ihr sanft über ihre Schultern. Elsa fand das ihre Mutter die hübscheste Frau war, denn ihre Mutter hatte auch sehr liebevolle Braune Augen die in jeden Menschen das Gute sah. Ihre Mutter war immer für ihre Familie da und sie war immer aufrichtig. Solche Eigenschaften mochte Elsa an ihrer Mutter. Während in Elsas Augen langsam wieder die Tränen wieder kamen bemerkte sie nicht das Gregor hinter ihr trat und ihre Schulter berührte.

Elsa drehte sich zu Gregor um und da bemerkte Gregor das Elsa wieder geweint hatte, da sah er auch den Grund für die Tränen. Für einen Moment sah Gregor auch traurig aus doch er konnte sich nach einigen Augenblicken wieder zusammen reißen. Er meinte mit einer traurigen Stimme zu Elsa:" Elsa du hast keine Schuld an ihren Tod!" Als Elsa nichts darauf antwortete nahm Gregor Elsas Hand und meinte zu ihr:" Komm Elsa wir müssen zur Schule!". Elsa lächelte Gregor zaghaft an. Und so gingen die beiden zur Schule.

Während die beiden an der Straße entlang liefen kam ein kräftiger Windstoss und kleine, zarte Kirschblütenblätter flogen durch die Luft. Gregor der auf einmal anhielt bemerkte das Elsa auf den Gehweg stehen geblieben ist und ihre Hände offen hielt. Auf einmal sah Gregor auch das Mario der hinter den beiden gelaufen war 3 Meter hinter Elsa stand und sie beobachtete. Gregor lief zu Elsa und Mario und meinte:" Hallo Mario!". Mario der immer noch Elsa ansah wurde rot sah kurz zu Gregor und nickte ihn zu.

Elsa die ebenfalls nun Mario ansah wurde verlegen und begrüßte Mario. Dann es vergingen vielleicht 5 Minuten gingen die drei zur Schule. Als dann Gregor in sein Klassenzimmer gegangen war, gingen Elsa und Mario in ihren Klassenraum. Als die beiden in ihren Klassenraum standen bemerkten sie das sie die ersten waren. Elsa ging zu einen Fenster und sah raus. Mario stellte sich neben sie hin und sah sie weiter

an. Da bemerkte er ein Kirschblütenblatt das sich in Elsas Haaren verfangen hatte.

Langsam und sanft kam seine Hand an ihr Gesicht heran. Er nahm das Kirschblütenblatt und meinte zu ihr mit einer leisen Stimme: "Es ist Kirschblütenzeit!" Mit einem sanften lächeln entgegnete Elsa: "Ja es ist bald Kirschblütenzeit!" Elsa wusste nicht was mit ihrem Körper los war. Eine neue Wärme die sie noch nie gespürt hatte durchströmte ihren Körper. Dann kamen sie sich immer näher, er spürte schon ihren Atem als auf einmal ihre Klassenzimmertür aufgerissen wurde.

Doch bevor die beiden sich fast geküsst hatten waren die beiden aufgeschreckt und saßen auf ihren Stühlen bevor man sie jemand sehen konnte. Doch man sah das die beiden sehr rot waren. Als der Unterricht vorbei war gingen die beiden nach Hause. Nach endlosen Minuten blieb Mario stehen. Elsa sah verwundert Mario an und fragte ihn: "Was ist los Mario?" Mario antwortete darauf hin: "Hör mal Elsa ich habe mich in dich verliebt!" Elsa stockte der Atem. Das hätte sie nicht erwartet so was von ihm zu hören. Doch dann besann sie sich lächelte ihn an und sagte: "Mario ich habe mich auch in dich verliebt!" Sie ging ein Schritt näher an ihn ran und küsste ihn auf seine Wange.

Kapitel 4: Das Bento

Am nächsten morgen stand Elsa auf. Sie ging in die Küche und sah auf die Uhr. Es war 5.00 Uhr morgen. Elsa dachte an Mario und das sie ihn geküsst hatte nach. Sie war mit ihm seit 1 Tag zusammen. Sie wurde rot und dachte bei sich: "Ich mache ihn ein Bento, da wird er sich bestimmt freuen!" Freude strahlend machte sich Elsa an die Arbeit und bereitete das essen für sich und Mario vor. Um 6.00 Uhr kam Gregor in die Küche runter.

Er begrüßte Elsa mit einen Guten Morgen Kuss und sah die Bentos. Gregor fragte Elsa: "Du sag mal für wem ist das zweite Bento?". Elsa wurde rot und antwortete: "Für Mario!" Gregor lächelte und sagte: "Da freue mich aber für dich!". Gregor setzte sich hin, nahm sich ein roten Apfel und aß ihn genüsslich. Elsa nahm ein rotes Tuch und verband die zwei Bentos zu einen Bündel.

Sie bemerkte das sie noch 20 Minuten Zeit hatten. Deswegen ging sie zum Kühlschrank und nahm sich kalte Milch und trank sie, als sie fertig war setzte sie sich zu Gregor an den Esstisch da meinte sie auf einmal: "Du Gregor sag mal bist du nun Stammspieler?". "Nein es ist noch nicht entschieden da muss ich noch wohl bis heute warten das meinte zu mindestens Mario!" Während die beiden sich weiter unterhielten bemerkten sie nicht wie die Zeit verging.

Um 7 Uhr klingelte es an der Tür. Gregor stand auf und öffnete die Tür und sah Mario. Mario begrüßte Gregor: "Guten Morgen Gregor du sag mal ist Elsa da? " Gregor nickte und fragte: "Willst du nicht reinkommen?" Mario bedankte sich und betrat mit Gregor das Haus. Mario ging mit Gregor in die Küche und sah Elsa. Gregor sagte mit einer vergnügten Stimme: "Kuck mal wer vor unserer Haustür stand!" Elsa drehte sich um und sah Mario an.

Sie wurde rot genauso wie Mario als er sie ansah. Mario fragte die beiden Geschwister: "Na wollen wir los? Gregor schüttelte seinen Kopf und sagte: "Geht schon mal vor ich habe erst zur zweiten!" Und so gingen Mario und Elsa los. Während sie langsam entlang der Straße liefen meinte Elsa gut gelaunt zu Mario: "Ich habe was für dich!"

Mario kuckte sie gerötet an und fragte sie schüchtern: "Und was ist es?" Elsa erwiderte nichts darauf sondern gab ihn das rote Tuch. Mario wurde rot und sagte mit einem lächeln: "Danke Elsa das wird sicherlich lecker schmecken! Sag mal wollen wir es zusammen nachher essen?" Elsa wurde rot und nickte. Zusammen gingen sie weiter die Straße entlang. Mario und Elsa lächelten sich gegenseitig an. Als sie an der Schule ankamen gingen sie zusammen zum Unterricht.

In der Großenpause gingen sie raus und setzten sich unter einen großen Baum. Elsa lehnte sich an den Baum an und Mario setzte sich neben sie hin. Mario holte die Bentos raus und gab die andere Elsa. Mario öffnete das Tuch und was er sah da lief ihm das Wasser im Mund zusammen. In diesen Bento lagen: Würstchen in Formen von Tintenfische, ein Reisball der aussah wie ein halber Fußball und in einer extra ecke

lagen getrennt von den Reis geschnittene Apfelstückchen.

Elsa die Mario beobachtete meinte zu ihm: "Du Mario tut mir leid heute ist doch Valentinstag und ich habe nix für dich!" Mario sah sie verwundert an und erwiderte: "Es stimmt nicht Elsa weißt du für mich ist es das größte Geschenk das du mir heute ein Bento gemacht hast darüber freue ich mich sehr!" Elsa wurde sehr rot und meinte zu Mario: "Lass uns unser Mittag essen!" Mario stimmt ihr zu und fing an sein Bento zu essen.

Nach ca 10 Minuten aß Elsa ihr bis zur Hälfte auf und schaute Mario zu wie er aß. Elsa fragte ihn unsicher: "Und wie schmeckt es?" Mario kuckte sie an und meinte: "Lecker das schmeckt echt lecker, das hast du gut gemacht!" Elsa fuhr mit der Hand durch das Gras und schnitt sich mit dem Finger an einem Grashalm. Sie zuckte zusammen. Mario kuckte sie besorgt an und fragte: "Hast du dir wehgetan? Zeig mal her!" Elsa zeigte Mario den Finger.

Mario lächelte sie an und sagte: "Ich versorge schon die Wunde!" Und schon leckte Mario die Wunde ab. Elsa wurde sehr rot dabei. Dann zog Mario ein Tuch aus seiner Hosentasche und band es Elsa um den Finger. Mario fragte dann: "Tut es noch sehr weh?" Elsa schüttelte ihren Kopf. Mario kuckte sie an und fragte mit einer unsicheren Stimme: "Darf ich mich auf dein Schoß legen?" Elsa lächelte ihn an und meinte mit einem sanften lächeln: "Ja"

Mario legte sich vorsichtig auf Elsas Schoß. Ein sanfter Frühlingswind blies in Elsas Gesicht und zusammen genossen die beiden die Pause. Die Schulglocke klingelte und die beiden standen auf. Sie gingen dann in ihre Klassenzimmer zurück. Nach dem Unterricht sagte Mario zu Elsa: "Elsa ich muss zum Training die Stammspieler müssen ausgewählt werden wenn du willst kannst du gehen!" Doch Elsa lächelte ihn an und sagte: "Ich kucke dir zu, natürlich wenn ich dich nicht nerve!"

Mario kuckte sie mit einem Liebevollen lächeln an und sagte: "Natürlich habe ich nichts dagegen im Gegenteil ich freue mich sogar sehr wenn du mir zukuckst!" Mario wurde rot und zog sein Basekap runter. Elsa wurde auch rot und ging mit Mario zum Training. Elsa setzte sich auf den Rasen hin und schaute den Kickers zu.

Elsa dachte sich: "Boar wie gut die Kickers geworden sind!" Die drei Mädchen die immer an Mario wie Kletten an ihn hingen riefen: " MARIO DU SÜßER WIR LIEBEN DICH!" Als das Training zu Ende war gingen die Kickers sich umziehen. Die drei Mädchen gingen zu Elsa und zickten sie an: "Mario gehört uns ist das klar?!" Doch Elsa zuckte mit den Schultern und sagte: "Das ist Marios Entscheidung und hört endlich auf andauernd so nervig zu sein!"

Die drei Mädchen sahen sie sehr zornig an. Die Anführerin ein Mädchen das ein biezchen kleiner als die anderen zwei war aber kurze schwarze Haare hatte meinte mit einer bösen Stimmer zu Elsa: "Lass die Finger von unseren Mario sinst wird es dir noch Leid tun!" Elsa wusste nicht was sie dazu sagen sollte. In diesen Moment kam Mario, nahm Elsas Hand und zog sie hoch. Mario sagte zu Elsa: "Komm wir gehen nach Hause Elsa!"

Gregor stand schon am Schultor und wartete auf sie. Zusammen gingen sie nach Hause. Als sie vor Elsas Haus ankamen ging Gregor zu Wohnungstür und schloss sie auf und ging rein. Gregor sagte zu Elsa: "Elsa ich lass die Tür offen.!"
Elsa und Mario standen vor der Tür, einen Moment schwiegen sie doch dann sagte Elsa: "Na dann bis Morgen!"

Elsa wollte gerade gehen als Mario sagte: "Warte bitte!" und griff ihre Hand. Elsa kuckte ihn fragend an schließlich sagte Mario: "Das Bento was du mir gemacht hattest war sehr lecker wirklich! Ähm sag mal Elsa könntest du mir morgen vielleicht wieder eins machen?" Elsa wurde rot und antwortete: "Gerne" Die beiden kuckten sich lange in die Augen und verabschiedeten sich.

Kapitel 5: erstes Date

Der Wecker klingelte und Elsa stand auf. Sie ging in das Badezimmer und wusch sich das Gesicht und putzte sich ihre Zähne. Dann ging sie in ihr Zimmer und zog sich ein hellblaues Kleid an. Elsa nahm sich einen Labello und tat es sich auf ihre Lippen. Sie kämmte sich noch ihre Haare und machte sich ein weißen Haarreifen rein. Sie kuckte in den Spiegel und dachte an Mario wie er sie um ein Date gefragt hatte.

Flashback: Mario ging in der Schule zu Elsa und fragte sie mit einer nervösen Stimme: "Hi Elsa hast du am Samstag Zeit?" Elsa antwortete gerötet: "Ja gerne!" Mario lächelte sie an und sagte: "O.k ich hole dich um 10.00 von dein Zuhause hab!"

Flashbackende

Es klingelte an der Tür. Elsa ging die Treppe runter und öffnete die Tür. Da stand Mario in einer blauen Jeans und einer rot weißen Jacke. Mario sah kurz Elsa mit offen Mund an. Es vergingen einige Sekunden als sich Mario wieder fing schließlich meinte Mario zu Elsa: "Hi Elsa Entschuldigung das ich zu früh da bin wollen wir los?"

Elsa nickte zog sich die Schuhe an und ging mit Mario los. Als die zwei an der Straße entlang liefen lies Mario seine Hand neben Elsas sinken. Sie kuckte ihn kurz an und fragte mit einem geröteten Gesicht: "Ähm Mario du sag mal darf ich deine Hand halten?" Mario zog sein Basekap runter und nahm Elsas Hand in seine. Elsa die mit einem Knallroten Gesicht neben ihn her lief sagte nichts. Als sie am Kino angekommen waren sagte Mario zu Elsa: "Warte ganz kurz ich hole die Kinokarten.!"

Elsa setzte sich auf einen Stuhl und wartete. Auf einmal kam ein schlanker durchtrainierter Junge zu Elsa und meinte zu ihr mit einen charmanten lächeln: "He süße wie wär's mit uns?" Elsa kuckte ihn kurz an und meinte mit einer freundlichen Stimme: "Entschuldigung aber ich bin in Begleitung hier!" In diesen Moment kam Mario mit den Tickets er sah den Typen mit einen bösen Blick an und sagte mit einer ruhigen Stimme zu Elsa: "Wollen wir los Elsa?"

Elsa stand auf und ging mit Mario Hand in Hand die Treppen vom Kino hoch. Sie gingen in das letzte Kino wo, "Titanic" stand. Sie setzten sich in die Mittel reihe zu Platz 12 und 13 hin. Eine Minute später ging das Licht aus und der Film begann. Elsa wurde rot und legte ihren Kopf auf Marios Schultern und schlief ein. Mario wurde so knall rot das ihn heiß wurde, sagte aber nichts und kuckte Elsa an und dachte: "Wie süß sie ist! Ich werde immer für dich da sein mein Engel"

2 Stunden später wachte Elsa auf und Mario sagte zu ihr: "Na hast du gut geschlafen?" Elsa wurde rot und nickte mit ihrem Kopf. Als der Film zu Ende war gingen die beiden aus dem Kino raus. Mario kuckte auf seine Uhr und meinte mit ein lächeln zu ihr: "Was wollen wir machen? Ich meine es ist erst 13 Uhr?" Elsa überlegte kurz und sagte dann: "Wie wäre es wenn wir zu dir gehen?" Mario freute sich und ging mit Elsa Hand in

Hand zu sich nach Hause.

Als sie vor Marios Tür standen schloss Mario die Wohnungstür auf und ging mit Elsa rein. Mario lächelte zu Elsa zu und sagte: "Elsa ich mache uns Tee du kannst ja im mein Zimmer auf mich warten!"

Elsa nickte und fragte: "O.k aber sag mal Mario wo ist denn dein Zimmer?" Mario antwortete ihr: "Ach Sorry Elsa du kannst es ja nicht wissen !Also mein Zimmer ist im 1 Stock gleich das erste Zimmer!"

Elsa nickte und ging die Stufen hoch. Mario ging in die Küche und bereitete den Tee vor. Elsa die inzwischen in Marios Zimmer angekommen war sah sich im Zimmer um. Sie sah an den Wänden 3 Poster von verschiedenen Fußballspieler hängen. Elsa blickte zu den Schreibtisch und sah ein Familien Foto das auf den Tisch lag. Sie sah sich das Foto an dort abgebildet war Mario und seine Eltern. Elsa dachte sich:" Mario sieht ja sein Vater wirklich sehr ähnlich!"

in diesen Moment machte Mario die Tür auf und trat ein. Er trug ein Tablett und stellte es auf den Schreibtisch hin. Mario kuckte Elsa kurz an und sagte lächelnd: "Möchtest du Tee Elsa?" Elsa nickte und Mario gab ihr Tee in eine Tasse . Elsa probierte den Tee und sagte mit einen lächeln zu Mario: "Der Jasmin Tee schmeckt echt sehr lecker Mario danke! "

Mario lächelte verlegen und trank seinen Tee. Mario fragte Elsa nach einer Weile: "Du sag mal Elsa wo ist deine Mutter?" Elsa kuckte Mario schweigend an und sagte leise: "Sie ist vor 1 Jahr gestorben" Stille trat ein. Mario blickte in ihre traurigen Augen und fragte sie leise: "Wie ist sie gestorben?" Elsas Augen füllten sich mit Tränen und meinte mit einer traurigen Stimme: "Sie ist von einem Auto überfahren worden!"

Es wurde Totenstill im Zimmer. Nach 5 Minuten erzählte Elsa: "Ich kann mich sehr gut daran erinnern, denn ich war mit ihr auf den Weg nach Hause. Als ich über die Straße gehen wollte kam ein Lastwagen. Ich blieb wie angewurzelt stehen. Ich hatte Angst und konnte mich nicht bewegen. Der Lastwagen kam immer näher und meine Mutter schubste mich von der Straße und wurde überfahren. Ich sehe es noch vor mir wie sie da lag und es aussah als wenn sie schlief. Ich rannte zu ihr und sah wie sie am Kopf blutete. Sie war sofort tot. Und ich habe sie somit getötet !"

Elsa brach in Tränen aus und weinte. Mario der ihr geschockt zu gehört hatte nahm Elsa in seine Arme und streichelte ihre Haare. Elsa die in seinen Armen lag krallte sich in sein T-Shirt und weinte weiter. Mario sagte mit einer beruhigen Stimme: "Elsa hör auf zu weinen du bist nicht Schuld an den Tod deiner Mutter. Sie ist gestorben um dich zu beschützen! Ich verstehe das du dich einsam fühlst aber ich verspreche dir, dass ich dich beschützen werde und dich nie wieder allein lasse .!"

Elsa beruhigte sich ein bisschen wieder und sagte: "Danke Mario!" Mario blickte in die Augen von Elsa und schloss seine Augen und kam näher an ihr Gesicht ran. Elsa bekam Herzklopfen und schloss ihre Augen auch. Sie kamen sich immer näher. Elsa konnte Marios Atem spüren und auf einmal küssten sie sich. Es war als würden bei den beiden Schmetterlinge um sie herum flattern. Sie wurden beide rot lächelten sich zu.

Sie kuckten sich noch eine DVD an und brachte Mario Elsa nachhause . Als sie vor der Tür standen gab Mario Elsa Ein Abschiedskuss auf ihre Wange und sagte zu ihr: "Bis morgen Elsa!" . " Ja bis morgen Mario!" sagte Elsa und ging rein. Elsa warf sich auf ihr Bett und schmunzelte und dachte bei sich: "Mama ich bin ganz doll in Mario verliebt.!"